



Eine Tour von ca. 25 km mit zwei völlig unterschiedlichen Seiten: einer sonnigen Hälfte direkt am See entlang, belebt und mit vielen Möglichkeiten zum Einkehren, und einer schattigen, über gepflegte Forststraßen durch weitgehend unberührte Wälder mit nur einer Raststation, dem Bauernhofcafé Waldhauser in Holzhausen, das durch einen kurzen Abstecher von Attenkam aus erreichbar ist.

Wem die ganze Strecke zu viel ist, der kann beim Landhotel Huber bzw. bei Attenkam eine Abkürzung nehmen (Punktlinie), wodurch die Gesamtstrecke etwa halbiert wird.



Der ideale Zwischenstopp bei Radtouren und Spaziergängen: im Obstgarten des Café Waldhauser in Holzhausen.



Startpunkt für diese ca. 21 km lange Tour, die ungewöhnliche Ausblicke auf die Münsinger Landschaft bietet, ist der Parkplatz auf der rechten Seite kurz vor der Autobahnauffahrt Wolfratshausen. Nachdem man die im Wald liegende Eckenkreuz-Kapelle passiert hat, muss man scharf nach links auf den von Münsing kommenden Weg einbiegen. Nach einer kurzen Strecke neben der A95 trifft man auf die Straße von Wolfratshausen nach Degerndorf, der man eine kleine Bergaufstrecke folgt bis zu der schmalen Asphaltstraße, die links nach Bolzwang abzweigt. Von Bolzwang aus führt ein Sandweg hinauf zum Kernzhof, von dessen Südseite aus ein Betonfahrweg nach Degerndorf führt. Gleich am Dorfeingang geht's scharf links in die Lindenstraße, über die Dorfstraße wieder hinaus und oberhalb des Sonderhamer Weihers bis zur Straße aus Eurasburg, der man nach rechts ein kleines Stück folgt bis zum Wegweiser nach Happerg. Von der dort hin führenden schmalen Asphaltstraße zweigt links ein Waldweg nach Rohr ab (Schild!), dem man folgt, bis es heißt „Durchfahrt verboten!“. Hier biegt man nach links ab, umfährt die eiserne Schranke und folgt dem Waldweg, der auf eine Forststraße trifft, die man nach rechts fährt. Den Scheitelpunkt der Strecke bildet ein kleines Forsthäuschen, dessen Veranda dazu einlädt, eine mitgebrachte Brotzeit zu verzehren. Von nun an geht's weiter auf schattigen Forstwegen und schließlich über Attenkam auf dem Radweg zurück nach Münsing.



Halbzeit bei der Bolzwanger Runde: das kleine Forsthäuschen lädt zur Pause ein.

Radtouren Die große Münsinger Runde



Diese Route von knapp 32 km lotet das Münsinger Gemeindegebiet in Länge und Breite etwa aus – im Grunde eine Zusammenlegung von Ostuferschleife und Bolzwanger Schleife. Wir haben als Startpunkt wieder den Maibaum beim Gasthaus Limm gewählt – aber man kann natürlich an jeder Stelle des Parcours einsteigen. Eine sehr abwechslungsreiche Fahrt, bergauf, bergab, durch Wälder und Wiesen, am See entlang, vorbei an Badeplätzen und Aussichtspunkten. Die Strecke ist nicht schwer, die Anstiege eher flach und gemächlich, aber die Gesamtlänge für Ungeübte durchaus eine Herausforderung. Wem die Strecke zu lang wird, der findet aber, wie in der Karte ersichtlich, jede Menge Abkürzungsmöglichkeiten.



Ideler Ort für eine ausgiebige Pause: der Wirtsgarten des Landhotels Huber in Ambach.

Ambacher
VERLAG

Nachdruck oder digitale Verwendung – auch in Ausschnitten – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch Ambacher Verlag, Hecke & Wagner GbR, Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing, Tel. 08177/9296056, www.ambacher-verlag.de

Radtouren Die Degerndorfer Runde



Leichte Tour mit einer Länge von ca. 14 km auf weitgehend flachem Terrain. Startpunkt ist der Maibaum vor dem Gasthaus Limm in Münsing. Sie fahren die Grondlergasse aus dem Ort hinaus und biegen am Lüßbach rechts ab auf den Sandweg Richtung Degerndorf. Nach einem nur kurzen Abschnitt auf der belebten Degerndorfer Straße kann man auf kleinen Wegen nach Degerndorf fahren. Am Sonderhamer Weiher biegt man nach links ab und erreicht nach ca. 2 km Happerg, von wo aus der Weg an Steingrub vorbei stetig bergab durch den Wald führt, und dann weiter bis nach Attenkam. Von dort führt der autofreie Radweg wieder zurück nach Münsing.



Auf dem Weg von Münsing nach Degerndorf.



Nach einer mittäglichen Pizza im „Pinocchio“ am Münsinger Sportgelände fährt man den asphaltierten Hartweg nach Westen bis zum Ende, wo er in einen Schotterweg übergeht, der durch den Wald über Staudach nach Ammerland hinunterführt, dort geht's links den See entlang bis Seeheim, und von dort hoch nach Holzhausen. Auch hier lädt wieder das Café Waldhauser ein, bevor man kurz vor Attenkam links in den autofreien Radweg nach Münsing einbiegt. Streckenlänge ca. 17 km, leicht, aber mit Gefälle und Steigungen.

Unser Tipp: Fahren Sie – und vor allem in Begleitung von Kindern – zwischen Münsing und Holzhausen nicht auf der Staatstraße! Sie ist gefährlich eng, in schlechtem Zustand und wird von motorisierten Verkehrsteilnehmern oft mit hoher Geschwindigkeit befahren. Nehmen Sie lieber den autofreien Radweg, der ca. 200 m außerhalb von Münsing von der Degerndorfer Straße abzweigt!



Entspannt fahren auf der autofreien Verbindung zwischen Münsing und Holzhausen.



Eine beschauliche, leicht zu fahrende Runde von ca. 8 km durch Felder und Wälder um Münsing bis zum malerischen Buchsee. Nach dem Start am Münsinger Dorfplatz fährt man die Bachstraße an Edeka vorbei in östlicher Richtung, immer am Bach entlang, die Hauptstraße überquerend, bis zur Kreuzung am Ortsende. Dort wird links abgebogen, man kreuzt die Wolfratshausener Straße und fährt die Steigung hoch. An der folgenden Weggabelung geht's geradeaus die schmale autofreie Asphaltstraße weiter bis zur Kiesgrube, die rechter Hand über einen Waldweg umfahren wird. Von der folgenden kleinen Asphaltstraße fährt man dann nach rechts auf die Autostraße nach Höhenrain, die man aber nach ca. 300 m bei einer scharfen Rechtskurve wieder verlässt: Dort führt links ein Weg in den Wald hinein, und an der nächsten Kreuzung geht's links zum Buchsee, wo man im Wirtsgarten rasten und im See baden kann. Von der Wirtschaft führt ein Kiesweg in einem Rechtsbogen bergab und stößt auf einen asphaltierten Weg, der uns links nach Schwabbruck bringt, von wo man nach links auf einem schattigen Kiesweg bis zum Münsinger Dorfplatz zurückfährt. Kleiner Tipp noch: Fahren Sie die Runde abends in entgegengesetzter Richtung, dann können Sie die letzten Sonnenstrahlen besonders genießen.



Moorgewässer in weitgehend unberührter Natur, aber dennoch schön zum Baden: der Buchsee.